

Referenten

Prof. Dr. Nikolaus Wülker
OA PD Dr. Torsten Kluba
OA Dr. Ulf Leichtle
OÄ Dr. Carmen Leichtle
OA Dr. Markus Wünschel
TOA Dr. Albert Schulze Bövingloh
Dr. Eva-Maria Artl
Dr. Alexander Böhringer
Dr. Katrin Fiedler
Dr. Marco Gesicki
Dr. Julia Happel
Dr. Ingmar Ipach
Dr. Peter Kahle
Dr. Beate Kunze
Dr. Christophe Kurze
Dr. Thomas Löhle
Dr. Falk Mittag
Dr. Christian Walter

Orthopädische Universitätsklinik

Herr Morten Meyer

Therapie-Zentrum, Universitätsklinikum Tübingen

Veranstalter:
Orthopädische Universitätsklinik Tübingen
Hoppe-Seyler-Straße 3
72076 Tübingen
Tel. (07071) 29-80475, Fax (07071) 29-4632
Email: info@arthrosetage.de
Organisation: Dr. Kathrin Fiedler

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung findet im großen Hörsaal und einem angrenzenden Kongressraum im CRONA Klinikum, Ebene B04 statt.
Die Zertifizierung ist beantragt.

Mehr Informationen unter www.arthrosetage.de

Jeder Mensch ist unverwechselbar. Der Individualität verpflichtet, forschen wir von **smith&nephew** mit Kompetenz und Begeisterung an maßgeschneiderten Produktlösungen – für die individuelle Knieversorgung der Patienten.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

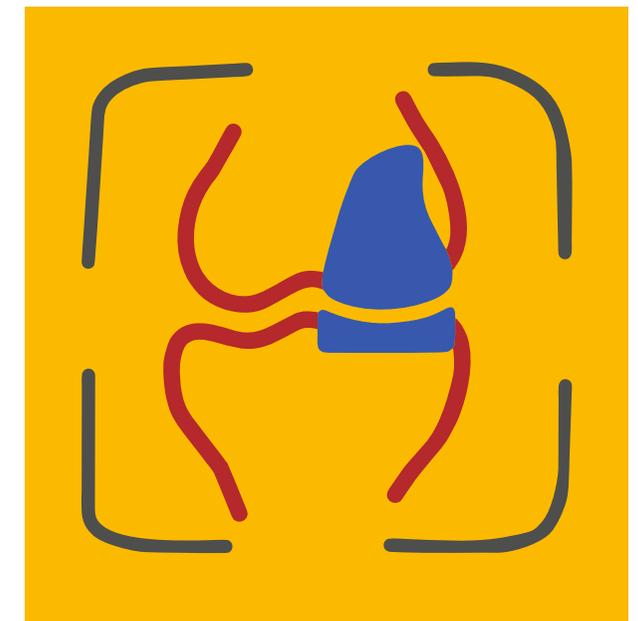
Smith & Nephew GmbH, Mainstraße 2, 45768 Marl
T +49 (0)2365 91 81 0, F +49 (0)2365 91 81 10
 info.marl@smith-nephew.com, www.smith-nephew.de

Orthopädische Universitätsklinik
Tübingen



Tübinger Arthrosetag 2011

26. März 2011





Prof. N. Wülker

Dr. K. Fiedler

Die Arthrose ist eine Volkskrankheit. Mit zunehmendem Alter sind immer mehr Menschen von einer Arthrose betroffen. Am häufigsten tritt die Arthrose am Hüftgelenk und am Kniegelenk auf. Zahlreiche andere Gelenke können ebenso betroffen sein. Nachdem die

Arthrosetage seit dem Jahr 2007 ein großer Erfolg waren, beschäftigt sich die Orthopädische Universitätsklinik bei dem Arthrosetag am 26. März 2011 erneut mit diesem Thema.

Nicht immer muss gleich operiert werden. Wir stellen dar, was es sonst noch an Behandlungsmöglichkeiten gibt. Bei einer Operation handelt es sich oft um einen Ersatz des Gelenkes, einer sogenannten Endoprothese. An einzelnen Gelenken kommen aber auch andere Verfahren in Betracht, zum Beispiel eine Versteifung.

Operationen bei Arthrose sind inzwischen Routineeingriffe, die an vielen Kliniken angeboten werden. Was aber, wenn es einmal schwieriger wird? Komplikationen sind selten, können aber jeden betreffen und erfordern besondere Kenntnisse und technische Fertigkeiten. Alte Patienten mit allgemeinen Erkrankungen verlangen eine besonders schonende und wenig verletzende Operationstechnik, um das Risiko so gering wie möglich zu halten. Bei jungen Patienten muss soviel Knochen wie möglich erhalten bleiben, damit dieser zur Verfügung steht, falls später nochmals operiert werden muss.

Die Orthopädische Universitätsklinik in Tübingen beschäftigt sich seit Jahrzehnten intensiv mit Endoprothesen und anderen Operationstechniken. Mehrere hundert Kunstgelenke werden hier jedes Jahr implantiert. Zahlreiche Entwicklungen bei Implantaten und Operationstechniken stammen aus Tübingen. An unserer Universitätsklinik ist man vertraut mit den besonderen Anforderungen auch bei schwierigen Fällen.

Wir stellen Ihnen neue und bewährte Techniken in der Behandlung der Arthrose vor. Als Arzt sind Sie am 26. März eingeladen, Ihre Kenntnisse in der Diagnose und Therapie der Arthrose zu vertiefen. Dabei werden insbesondere auch neue Operationstechniken in Form von Videos demonstriert. Patienten laden wir am 26. März zu einem Publikumstag ein. Nehmen Sie teil an den Präsentationen, Workshops und Diskussionen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Prof. Dr. med N. Wülker
Ärztlicher Direktor der Klinik

Dr. med K. Fiedler
Fachärztin für Orthopädie
und Unfallchirurgie

Programm für Ärzte

Samstag, 26. März 2011

Arthrose des Kniegelenks

- 8.30 Anmeldung
- 9.00 Begrüßung und Einführung (*Kluba*)
- 9.05 Die Diagnose von Kniegelenksarthrosen: Die körperliche Untersuchung und das Röntgenbild geben den Ausschlag (*Kunze*)
- 9.20 Konservative Therapie der Gonarthrose (*Böhringer*)
- 9.30 Gelenkerhaltende Operationen: Indikationen und Erfolge (*Walter*)
- 9.45 Die Rolle der Arthroskopie bei der Kniegelenksarthrose (*U. Leichtle*)
- 10.00 Indikationen zum endoprothetischen Ersatz des Kniegelenks (*C. Leichtle*)
- 10.15 Operationsplanung und Navigation (*Fiedler*)
- 10.30 Die Versorgung mit Standard-Prothesen (*Mittag*)
- 10.45 Pause und Workshops:**
Prothesendemonstrationen
Demonstration Operationsvideo
- 11.15 Unicondyläre Schlittenprothesen (*Ipach*)
- 11.30 Achsgeführte Prothesen bei Bandinstabilität (*U. Leichtle*)
- 11.45 Minimal-invasiver oder Standard-Operationszugang? (*Bövingloh*)
- 11.55 Nachbehandlung von Knieendoprothesen (*Meyer*)
- 12.10 Ursache und Behandlung bei verbleibenden Beschwerden (*Gesicki*)
- 12.25 Risikomanagement: Vermeidung von Komplikationen und Umgang damit (*Wünschel*)
- 12.35 Möglichkeiten der Revisionsendoprothetik (*Kluba*)
- 12.50 Fragen und Diskussion
- 13.00 Ende der Veranstaltung

Programm für Patienten

Samstag, 26. März 2011

Arthrose des Kniegelenks

- 8.30 Anmeldung
- 9.00 Begrüßung und Einführung (*Wülker*)
- 9.05 Wie entsteht eine Kniegelenksarthrose? (*Kurze*)
- 9.15 Wie merke ich, dass ich eine Arthrose am Kniegelenk habe? (*Kahle*)
- 9.25 Wie stellt der Arzt die Diagnose einer Kniegelenksarthrose? (*Happel*)
- 9.35 Was kann ich als Patient zur Behandlung beitragen? (*Löhle*)
- 9.45 Wie behandelt mein Arzt die Arthrose ohne Operation? (*Art*)
- 9.55 Die Entwicklung künstlicher Kniegelenke bis heute (*Kunze*)
- 10.05 Indikation zur Operation: Ab wann und wie soll operiert werden? (*C. Leichtle*)
- 10.20 Operationsverfahren, bei denen das Kniegelenk erhalten bleibt (*Walter*)
- 10.30 Die Standardprothese: Erfolgreiche Versorgung mit traditioneller Technik (*Wülker*)
- 10.45 Pause und Workshops:**
Prothesendemonstrationen
Demonstration Operationsvideo
- 11.15 Minimalinvasiver Operationszugang: Ist ein kleiner Schnitt zu empfehlen? (*Bövingloh*)
- 11.30 Die Nachbehandlung: Konsequente Rehabilitation ist maßgeblich für das Ergebnis (*Meyer*)
- 11.45 Teilweiser Ersatz des Kniegelenkes durch Schlittenprothesen (*Ipach*)
- 12.00 Achsgeführte Prothesen: Die Lösung bei instabilen Kniegelenken (*U. Leichtle*)
- 12.15 Was kann ich von meiner Knieprothese erwarten? (*Fiedler*)
- 12.30 Woran erkenne ich, dass mit meiner Prothese etwas nicht stimmt? (*Gesicki*)
- 12.45 Fragen und Diskussion
- 13.00 Ende der Veranstaltung